



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**T!Raum**

# Informationsveranstaltung

## T!Raum – TransferRäume für die Zukunft von Regionen

Digital, Mai/Juni 2021

[bmbf.de](https://www.bmbf.de)  
[innovation-strukturwandel.de](https://www.innovation-strukturwandel.de)



## Agenda

- Begrüßung | **Dr. Gisela Philipsenburg**
- Anspruch und Erwartungshaltung des BMBF | **Ramón Kucharzak**
- Bewerbung und Förderung | **Dr. Anja Gorka**
- **Fragerunde**
- Verabschiedung | **Dr. Gisela Philipsenburg**



# Begrüßung

## **Dr. Gisela Philipsenburg**

Leiterin des Referates

„Nachhaltige regionale Innovationsinitiativen“,  
Bundesministerium für Bildung und Forschung



# T!Raum – TransferRäume für die Zukunft von Regionen: Anspruch und Herausforderungen des Programms

**Ramón Kucharzak**

Referat „Nachhaltige regionale Innovationsinitiativen“,  
Bundesministerium für Bildung und Forschung



## Grundgedanken

- Wissens-, Ideen- und Technologietransfer sind Treiber eines innovationsbasierten, regionalen Strukturwandels.
- Transfer nicht als linearen, sondern als iterativen Prozess verstehen.
- Themen-, kontext- und regionalspezifische Anforderungen müssen berücksichtigt werden.



## Anspruch

- Hochschulen und Forschungseinrichtungen tragen eine besondere Verantwortung für die Entwicklung ihrer Region.
- T!Raum soll dabei helfen, diese Herausforderung zu meistern.
- Entwicklung innovativer und passgenauer Instrumente für den Transfer von Ideen, Wissen und Technologien.



# Die Struktur der TransferRäume

## TransferRaum

Kein physischer Ort. Ein Raum für Experimente, vielfältige Projekte und Themen. Für den Transfer technologischer, sozialer und organisatorischer Innovationen. Bestehende Aktivitäten substantiell weiterentwickeln, neu ausrichten, unterschiedliche Formate konzeptionell verbinden. Neue Konzepte entwickeln, erproben und etablieren. Entscheidend: Eine neue Qualität im Transfer erreichen.

### Lenkungsbereich

Aufgaben:

1. Strategisch-analytisch: Konzeptionelle Weiterentwicklung des TransferRaumes.
2. Strukturell-inhaltlich: Management der Transferaktivitäten und -formate.
3. Operativ: Steuerung des TransferRaumes.



### Werkstattbereich

Aufgaben:

1. Umsetzung aller Transferaktivitäten in verschiedenen Formaten und Partnerkonstellationen.
2. Intensiver Austausch zwischen Wissenschaft und Anwendung.

## Wissenschaftliche Begleitforschung



# T!Raum – TransferRäume für die Zukunft von Regionen: Bewerbung und Förderung: Leitfaden, Kriterien und Förderspezifika

**Dr. Anja Gorka**

Projekträger Jülich,  
Forschungszentrum Jülich GmbH (PtJ)





# Wer kann gefördert werden? – 1

Grundsätzlich können in T!Raum gefördert werden:

- Hochschulen
- außeruniversitäre Bildungs- und Forschungseinrichtungen
- Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
- gemeinnützige Organisationen
- Gebietskörperschaften sowie
- sonstige Einrichtungen (z. B. Stiftungen, Vereine und Verbände)

Die Beteiligung von Start-ups und KMU ist ausdrücklich erwünscht.



## Wer kann gefördert werden? – 2

Hochschulen aus strukturschwachen Regionen haben eine besondere Rolle: sie sind die federführende Einrichtung (ggf. in Kooperation mit außeruniversitärer FE)

- **Wünschenswert:** die Einbindung von mindestens zwei weiteren Partnern, die für das TransferRaum-Thema in der Region relevant sind, z. B. weitere Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Wirtschaftsverbände oder zivilgesellschaftliche Verbände und/oder forschungsstarke Unternehmenspartner
- Diese Partner = initialen Partner einer TransferRaum-Initiative
  - reichen die Bewerbung ein
  - bilden nach erfolgreicher Bewerbung den Lenkungsbereich eines T!Raums



## Wer kann gefördert werden? – 3

Nach Auswahl: Gliederung einer TransferRaum-Initiative in

- **Lenkungsbereich**

  - Management, Strategie, Projektentwicklung, Monitoring & Evaluation ...

- **Werkstattbereich**

  - Ort, wo neue Transferformate entwickelt und erprobt werden



## Wer kann gefördert werden? – 4

### – Lenkungsbereich:

- Federführend Hochschulen, ggf. in Kooperation mit einer außeruniversitären Forschungseinrichtung
- Wünschenswert Einbindung von mind. zwei weiteren Partnern
- Kommen deutlich überwiegend aus einer geographisch-inhaltlich definierten Wirkungsregion (T!Raum-Region)
- Überregionale Partner mit besonderer Begründung
- Weitere Partner können über die Zeit eingebunden werden



## Wer kann gefördert werden? – 5

### – **Werkstattbereich**

- Partner überwiegend aus der TransferRaum-Region
  - grundsätzlich große Partneroffenheit und ggf. wechselnde Partner
  - überregionale Partner erwünscht, Fördermittel jedoch deutlich überwiegend an Partner in T!Raum-Region
- 
- Empfehlung, weitere inhaltlich beratende oder begleitende Gremien zu installieren, z. B. Industriebeirat, Gremium regionaler und Hochschulakteure etc.



# Die Gebietskulisse – 1

Wirkungsregion einer TransferRaum-Initiative ist selbst zu definieren

- abgeleitet aus den **wirtschaftlichen**, **technologischen** und **wissenschaftlichen Verflechtungsstrukturen** sowie dem hierin liegenden Potenzial funktionierender **Kooperationsstrukturen** der Transferpartner





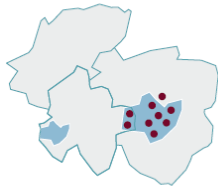
## Die Gebietskulisse – 2

- Schwerpunkt eines T!Raums ist die **Fördergebietskulisse der GRW**
  - Angrenzende nicht-strukturschwache Gebiete können begründet in die T!Raum-Region fallen
  - Federführende Einrichtung (u. ggf. koop. außeruniv. FE) aus GRW-Gebiet
- ➔ Es gilt die Gebietskulisse wie bei WIR!  
und RUBIN  
(<https://www.innovation-strukturwandel.de/de/gebietsabgrenzung-2531.php>)





- Partner **innerhalb** der „T!Raum-Region“



***begründete Einzelfälle im Lenkungsbereich und  
grundsätzlich möglich im Werkstattbereich:***

- Partner **außerhalb** der T!Raum-Region
  - aus nicht strukturschwachen Regionen



- aus **anderen strukturschwachen** Regionen

- Bundesländer/Landkreise und kreisfreie Städte
- Strukturschwache Region (= GRW-Fördergebiet)
- Einzelne Bündnis-/Verbund-/Initiativpartner

- Im Werkstattbereich Fördermittel deutlich  
überwiegend in T!Raum-Region
- Haupteffekte eines T!Raums in GRW-Gebieten





# Welche Innovations- und Technologiefelder werden gefördert?

- Die Förderung ist **themen- und technologieoffen**
  - technologische,
  - soziale und
  - organisatorische Innovationen
- Bevorzugt werden Themen, die sich mit den **aktuellen großen gesellschaftlichen Herausforderungen** beschäftigen und damit den **regionalen Strukturwandel** in zukunftsfähige Richtungen lenken können.



## Wie hoch ist die Förderung?

- Förderung einer TransferRaum-Initiative: **max. 9 Jahre**
- Voraussetzung ist erfolgreiche Teilnahme am **zweistufigen Auswahlverfahren**
- Orientierungsrahmen pro Initiative
  - für die **ersten 3 Jahre: 3 bis 6 Mio. €** (können als Projektskizzen der Bewerbung beigefügt werden)
  - **danach jährlicher** Orientierungsrahmen von **1 bis 2 Mio. € pro Initiative** abhängig von Umfang und Qualität der vorgelegten Projektideen in einem Jahr



# Was wird gefördert? – 1

Gliederung einer TransferRaum-Initiative in

- **Lenkungsbereich**

- Strategie, Projektentwicklung, Monitoring & Evaluation, Management (50 %) ...

- **Werkstattbereich**

- Ort, wo Transferformate entwickelt und erprobt werden



## Was wird gefördert? – 2

### Mögliche Projekte im **Werkstattbereich**:

- FuE: klassische, FuE zu neuen Transferformaten, 1-2-jährige FuE mit hohem TRL, FuE in realen Einsatzumgebungen etc.
- Aufbau von Innovationslaboren für Transfer
- Transferunterstützende oder -begleitende Aktivitäten (Veranstaltungen, Dienstleistungen etc.)
- Beratung, Coaching zum Transfer
- Transfer über Köpfe: Kosten für Abordnung von Personal in KMU, Nachwuchsförderung, Studierendenprojekte
- ...



## Was wird gefördert? – 3

- Spezifische Fragen zur Förderung in telefonischer Beratung beim PT bzw. nach Auswahl in Antragsberatung



# Welches sind wichtige Etappen im Programm? – 1

- Frist zur **Skizzeneinreichung**: 29. Oktober 2021
  - **Auswahl** durch Programmbeirat: **Beginn 2022**
    - Begutachtung der 20-seitigen Konzeptskizzen und Auswahl der T!Raum-Initiativen  
plus
    - Begutachtung der Projektskizzen (max. 3 Seiten/Skizze) für Lenkungs- und Werkstattbereich in Höhe von max. 6 Mio. € (3-Jahresrahmen)



## Welches sind wichtige Etappen im Programm? – 2

- **Antragsberatung** beim PT (Q1 2022)
- Spätestens 4 Monate nach Auswahl: **Antragseinreichung** der Projekte
- **Förderbeginn** (Q3–Q4 2022)
  - **Jährliche Sitzungen** des Programmbeirats zur
    - Begutachtung der Entwicklung der Initiativen
    - Portfolio nächster Projekte (Einzelprojektbewertung beim PT)
  - **Zwischenbegutachtungen** nach 3 und 6 Jahren durch Programmbeirat und ggf. weitere (Fach-)Gutachter mit ggf. weitreichenden Auflagen
- **Förderende** nach 9 Jahren



# Was ist bei der Bewerbung zu beachten? – 1

## Bewerber

- Sind die initialen Partner einer T!Raum-Initiative (späterer Lenkungsbereich)
- Bitte Koordinator/-in und Ansprechpartner/-in für BMBF/PT benennen (Person an federführender Einrichtung)





# Was ist bei der Bewerbung zu beachten? – 2

## Vollständige Bewerbungsunterlagen

- **Konzeptskizze** (20 Seiten, **Vorlage für die Konzeptskizzen** bald verfügbar), wichtige Hinweise und Fragen sind im **Leitfaden für die Erstellung der Konzeptskizzen** auf [www.innovation-strukturwandel.de/transferraum](http://www.innovation-strukturwandel.de/transferraum)
- **Anlagen**
- **Skizzen** (maximal 3 Seiten pro Projekt) erster Projekte, inkl. grobem Arbeits- und Finanzplan (**Vorlage für Projektskizzen** bald auf T!Raum-Homepage verfügbar)
- Aussagekräftige Unterstützungsschreiben der Leitungen (im Original) der sich initial bewerbenden Partner



# Was ist bei der Bewerbung zu beachten? – 3

## Bewerbungsfrist

- **29. Oktober 2021 (23.59 Uhr) easyonline,**  
Papierform 1 Woche später beim PT (Poststempel)



# Wichtige Inhalte der Konzeptskizze – 1

## I. Idee und Motivation für die Entwicklung des T!Raums

1. Thematische Ausrichtung des T!Raums
2. Abgrenzung der Region
3. Transferpotenziale und -herausforderungen des Themas in der Region;  
Beitrag zum regionalen Strukturwandel
4. Bestehende regionale Transferaktivitäten im Themenfeld



# Wichtige Inhalte der Konzeptskizze – 2

## II. Die Zielrichtung

1. Ziele des T!Raums: strategisch, inhaltlich und strukturell
2. Vordenken angedachter Transferformate, -strukturen und Zielgruppen
3. Vorläufige Zielindikatoren, mit denen der Erfolg des TransferRaumes nach drei, sechs sowie nach neun Jahren gemessen werden kann
4. Perspektiven des T!Raums nach Förderende



# Wichtige Inhalte der Konzeptskizze – 3

## III. Die Akteure

1. Initiale Akteure des T!Raums – ihre Rollen und Kompetenzen, Einbindung in bestehende Transferstrukturen in der Region
2. Weitere Akteure des T!Raums – ihre Rollen, Art der Einbindung
3. Begründung für die Einbindung überregionaler Partner
4. Zentralen Personen des T!Raums – Erfahrungen u. Motivation
5. Weitere Akteure oder Akteursgruppen außerhalb des T!Raums – Bedeutung u. Einbindung



# Wichtige Inhalte der Konzeptskizze – 4

## IV. Der Ansatz

Vorgesehene Strukturen und Methoden für das Management, Monitoring und die Weiterentwicklung des T!Raums

## V. Finanzierungsbedarf

1. Jahr 1 bis 3  
und
2. insgesamt für Lenkungs- und Werkstattbereich



## Weitere Informationen zum Programm

- Alle Fragen können an den beauftragten PT gerichtet werden  
Projektträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH  
Geschäftsbereich GTI – GTI 7  
Postfach 610247, 10923 Berlin  
Ansprechpartnerin: Dr. Anja Gorka  
Beratungstelefon: 030 20199 – 3673  
E-Mail: [ptj-transferraum@fz-juelich.de](mailto:ptj-transferraum@fz-juelich.de)
- Weitere Informationen zum Programm, Hinweise und Vorlagen für die  
Bewerbung: [www.innovation-strukturwandel.de/transferraum](http://www.innovation-strukturwandel.de/transferraum)



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**T!Raum**

# Fragerunde





Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**T!Raum**

# Verabschiedung

**Dr. Gisela Philipsenburg**



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**T!Raum**

Auf Wiedersehen und viel Erfolg in der  
Konzeptphase!

[bmbf.de](https://www.bmbf.de)  
[innovation-strukturwandel.de](https://www.innovation-strukturwandel.de)